

# Das Tagebuch der Kohlmeise

## 1. Meine Beschreibung



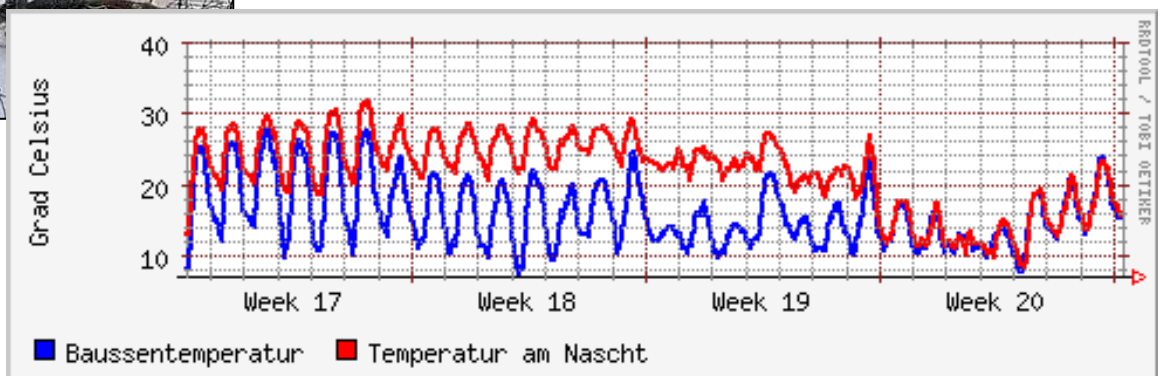
Also das bin ich. Mein Name ist Kohlmeise (fr. mésange charbonnière), (lux. Schielmees). Ich habe eine Spannweite von 22,5–25,5 cm, ich wiege ungefähr 20 Gramm, habe eine Körperlänge von 14 cm, habe einen schwarz-weißen Kopf und ein schwarzes Längsband, das über die gelbe Unterseite verläuft. Ich bewohne die kalten (fast bis zur arktischen Baumgrenze), gemäßigten und subtropischen Regionen der Alten Welt.

## 2. Das Beobachtungsprojekt



<-Unsere Vogelkiste. Sie hängt vor unserer Schule an einem Baum. Dort nisten jedes Jahr Kohlmeisen. Wir observieren diese Kohlmeisen mit einer Infrarotkamera die 24h/24h ein Video aufnimmt und jede 30 Sekunden ein Foto schießt.

Dies sind die Temperaturen während des Monats, in dem sie in unserem Vogelhaus gebrütet haben.



# 3. Das Leben als Kohlmeise



**12. März 2007:** Ich mache meine erste Inspektion von meinem zukünftigen Nest. Scheint ein gutes Nest zu sein, dann fangen wir mal an zu bauen. Ein Männchen habe ich schon vor März kennengelernt.

**12. - 31. März 2007:**

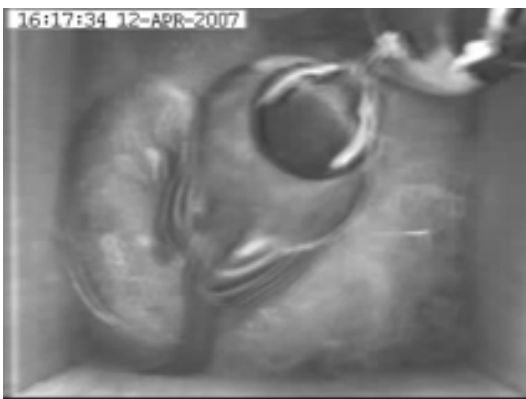
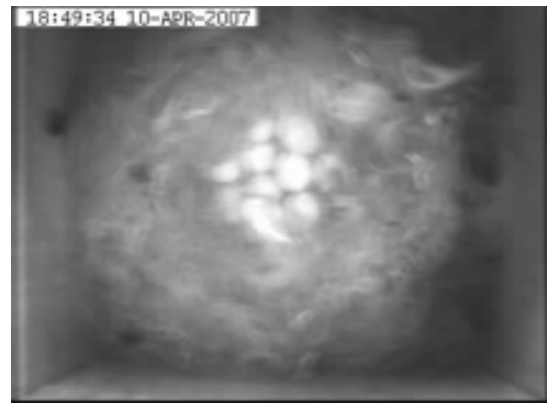
Mein Nest braucht eine gute Polsterung, das ist sehr wichtig für meine Kleinen. In der Nähe unseres Nestes befindet sich eine Menschengiedlung.



Hier finden wir herumliegende Hundehaare und Fäden aus Teppichen. Das ergibt eine gute Polsterung und Wärmeisolation.

**1. - 13. April 2007:**

Ich habe jetzt 13 Eier gelegt. Es ist Zeit, dass ich mit dem Brüten anfangen. Gott sei Dank werde ich während des Brütens von meinem Mann gefüttert. Das Nest zu verlassen würde meinen Jungen schaden.



**26. April 2007:**

Die ersten sind geschlüpft. In den kommenden Tagen werden die anderen noch schlüpfen. Ach, ich bin so aufgeregt.



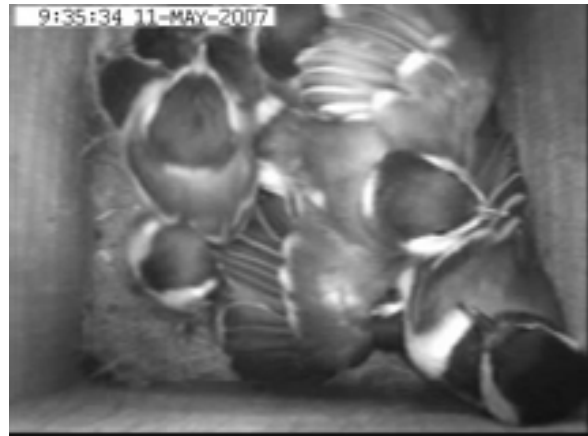
### 1. Mai 2007:

Tag der Arbeit. Nun sind alle geschlüpft und schreien sofort nach Essen. Ab der ersten Stunde sind sie unersättlich. Mein Mann und ich versorgen nun die kleinen zusammen, denn einer alleine schafft das nicht.



### 9. Mai 2007 (auch die anderen Tage):

Wir schlafen alle zusammen in unserem Nest. Schön kuschelig hier.



### 11. Mai 2007:

Hey ! Nicht drücken! Ich weis, ihr habt alle Hunger! Nicht drücken! Verstanden? Aber zuerst wird hier gereinigt. Während mein Mann dann das Nest putzt, suche ich nach Raupen und anderen Insekten.

Nur als Information: Ich habe nun 11 kleine Kohlmeisen...2 Eier waren leider nicht befruchtet.

12. Mai 2007: Es wird nun Zeit, dass meine Kinder das Fliegen lernen...sie haben nun



alle richtige Federn. Sie sollen ja richtig selbständig werden, das heißt für uns Üben, Üben, Üben (das Fliegen natürlich).





**13. Mai 2007:**

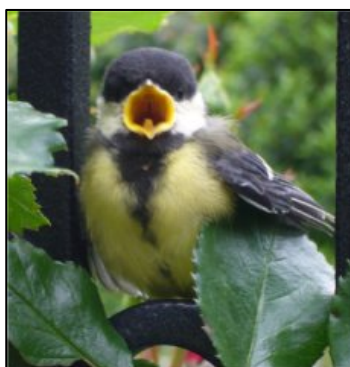
Der große Tag ist gekommen. Heute werden wir ausziehen. Ich hoffe keiner meiner Kleinen wird sich verletzen. Viel Glück meine Lieblinge. Der letzte... Viel Glück mein Schatz...



Wir sind alle weggefliegen...Keiner ist verletzt...alles ist gut abgelaufen. Tschüss...bis zum nächsten Mal...

**Die nächste Brut wird bald kommen...**

**Epilog:**



Die erste Brutzeit des Jahres ist abgeschlossen. Das gleiche Paar wird in Kürze eine zweite Brut großziehen in unseren Gegenden. Somit ist das gesamte Leben der Kohlmeise mit Kinder kriegen und großziehen ausgefüllt. Die Kohlmeise hat sich unseren Gegenden gut angepasst, sowohl in freier Natur, wie in Siedlungen. Sie sind bei Menschen sehr beliebt, da sie gute Insektenvertilger sind.

Solche Brutgrößen trotz vieler natürlicher Feinde und hoher Sterblichkeit in kalten Wintern, führen regelmäßig zur Überbevölkerung, die Massenwanderungen auslösen können. In unserer Schule ist ein praktisches Beobachtungsexperiment sehr interessant und regt uns an, zusätzliche Informationen zu finden.